

Potsdamer Straße 100
10785 Berlin, Germany
contact@kehrergalerie.com
www.kehrergalerie.com

Max Dudler

Mi – Sa | 12 – 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Eröffnung

Freitag, 12. Mai, 19 – 21 Uhr

Ausstellung

13. Mai – 17. Juni 2017

Die Kehrer Galerie freut sich, am 12. Mai 2017 die Ausstellung »**Max Dudler**« von 19 bis 21 Uhr zu eröffnen.

Max Dudler wird am Eröffnungsabend anwesend sein und die zweite, aktualisierte Auflage seines Buches signieren.

Zur Eröffnung spricht Prof. Dr. Michael Mönninger.

Im Mai erscheint die zweite Auflage des Buchs »Max Dudler« im Kehrer Verlag. Der englischsprachige Band wurde aktualisiert und um 30 Projekte erweitert. Anlässlich des Erscheinens zeigt die Kehrer Galerie in Berlin eine Werkausstellung des Schweizer Architekten, die am 12. Mai 2017 mit einführenden Worten von Prof. Dr. Michael Mönninger eröffnet wird.



**Stefan Müller: »Max Dudler:
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-
Zentrum«, 2004-2009**
270 x 340 cm
Ed. 3 + 1 AP

Die Ausstellung »Max Dudler« gibt einen Einblick in die Arbeit des Architekten. Wichtige Elemente seines Schaffens sind hier zusammengetragen: Originale Handzeichnungen aus der Gründungszeit des Büros, die Max Dudlers Wurzeln im Rationalismus seiner Lehrer Oswald Mathias Ungers und Aldo Rossi sowie die daraufhin einsetzende Auseinandersetzung und Fortentwicklung dieser Ideen zeigen; großformatige Fotoabzüge des Architekturfotografen Stefan Müller, der die Bauwerke Max Dudlers bereits seit vielen Jahren gewissermaßen in echter Größe wiedergibt und einen Eindruck der sinnlichen, fast physischen Kraft dieser Bauten gibt; Modelle aus Birnenholz und Stein, die vielleicht am ehesten eine Vorstellung der Idee dieser Häuser vermitteln.

KEHRER GALERIE

Diese Einzelperspektiven und Aspekte des Architekten in der Ausstellung sind mit den Seiten aus der Monographie rückverknüpft. Ausstellung und Buch ergänzen sich so zu einem Schlüssel zu Max Dudlers Werk.

Die Publikation versammelt die wichtigsten Bauten und Projekte Max Dudlers seit 1986. In der kompakten Zusammenstellung wird erkennbar, wie konsequent Dudler seinen konzeptionellen Ansatz aus der Geschichte der Architektur systematisch entwickelt hat. Durch die kontinuierliche Beschäftigung mit der europäischen Stadt hat der Schweizer Steinmetzsohn eine der markantesten, eigenständigen Positionen in der deutschsprachigen Architekturszene erlangt. Die Grenzen seiner intellektuellen Heimat im Rationalismus hat Dudler früh durch eine besondere Materialsensibilität und seinen rigorosen Urbanismus überschritten



Stefan Müller: »Max Dudler: Hochhausensemble Hagenholzstraße«, 1999-2013
270 x 170 cm
Ed. 3 + 1 AP

Max Dudler wurde in Altenrhein in der Schweiz geboren. Er studierte Architektur an der Städelschule in Frankfurt am Main und an der Hochschule der Künste Berlin. Zunächst arbeitete er im Büro von Oswald Mathias Ungers bevor er 1986 in Gemeinschaft mit Karl Dudler und Pete Welbergen ein Büro gründete. Seit 1992 leitet er sein eigenes Büro mit Niederlassungen in Berlin, Zürich und Frankfurt am Main. 2004 wurde Max Dudler als Professor an die Kunstakademie Düsseldorf berufen.

Stefan Müller wurde 1965 in Bonn geboren und studierte von 1990-1995 Visuelle Kommunikation in Dortmund.

Kuratoren: Alexander Bonte und Simone Boldrin

Kontakt für weitere Informationen und Pressebilder:
Pauline Friesecke: pauline.friesecke@kehrergalerie.com
T +49. 30. 688 16 949